

Graz, 04.11.2024

Urlaubsbarometer 2025: Wohin geht die Reise im kommenden Jahr?

Wer denkt, dass die Reiselust der Österreicher nachgelassen hat, der irrt. Die diesjährige Urlaubsbarometer-Umfrage von GRUBER-reisen zeigt, dass Urlaub bei den meisten ganz oben auf der Liste steht. Rund 1300 Kunden haben ihre Pläne und Wünsche für das Reisejahr 2025 geteilt. Ein Blick auf die Ergebnisse verspricht spannende Einblicke und den einen oder anderen Überraschungsmoment.

Frauen am Ruder: Wer die Reisetrends bestimmt

Die Ergebnisse machen klar, wer in der österreichischen Reisewelt das Sagen hat: Frauen. Mit über 65% der Umfrageteilnehmer-innen dominieren sie und setzen die Trends. Auch Familien sind stark vertreten, über zwei Drittel der Befragten haben Kinder.

Buchungsstand und Reisepläne: Vorfreude ist die schönste Freude

Das gilt ganz besonders für die Urlaubsplanung. Dass für die meisten von uns die schönste Zeit des Jahres klar Vorrang hat, zeigt sich auch in den Ergebnissen der Umfrage. Mehr als 21% haben bereits eine Reise für 2025 gebucht. Und die Richtung ist eindeutig - die Mehrheit plant einen Urlaub im kommenden Jahr fest ein. Nur etwa 8% geben an, auf Urlaub zu verzichten. Die Gründe sind vielfältig: Ein Fünftel der Nicht-Reisenden nennt steigende Lebenshaltungskosten als Hindernis, während eine ähnliche Anzahl es vorzieht, die freie Zeit zu Hause zu verbringen. Viele haben persönliche Gründe wie Unentschlossenheit oder gesundheitliche Bedenken. Flexibilität und Sicherheit bei Buchungen sind entscheidend. Ein Viertel sieht ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis als ausschlaggebend für die endgültige Entscheidung.

Europas Klassiker wieder hoch im Kurs

86% der Befragten haben Europa als bevorzugtes Reiseziel angegeben, was zeigt, dass Fernweh nicht unbedingt eine Fernreise bedeuten muss. Die beliebtesten Destinationen sind altbekannte

Favoriten: Kroatien führt die Liste an, gefolgt von Griechenland, Italien, Österreich und Spanien. Städtereisen und Rundreisen haben an Beliebtheit gewonnen, während der klassische Badeurlaub einen leichten Rückgang verzeichnet. Das zeigt, dass Reisende ihre Urlaubspläne zunehmend um Abenteuer und Erlebnisse bereichern möchten.

Flugzeug, Auto und Trend zum Reisebus

Wenn es um die Wahl des Transportmittels geht, bleibt das Flugzeug unschlagbar. Mehr als sieben von zehn Befragten steigen am liebsten in den Flieger. Auf Platz zwei folgt das eigene Auto – die Flexibilität der individuellen Anreise bleibt attraktiv. Busreisen setzen ihren leichten Aufwärtstrend aus dem Vorjahr fort und verzeichnen auch heuer wieder ein kleines Plus, was sie auf rund 30% bringt. Bahnreisen sind mit etwa 12% konstant beliebt. Aktuell erfreuen sich kurze Auszeiten in Form von Tagesfahrten großer Beliebtheit. Im Vergleich zum Vorjahr haben sie sich von 10% auf 14% gesteigert. Im Durchschnitt sind die Österreicher-innen etwa drei Mal pro Jahr unterwegs, während knapp 7% sogar vier oder mehr Reisen unternehmen. Rund die Hälfte der Befragten gönnt sich dabei bis zu zwei Wochen Urlaub, während ein gutes Zehntel längere Auszeiten planen.

Informationsquellen: Online und Offline Hand in Hand

Trotz der Digitalisierung setzen viele auf bewährte Informationsquellen. Ein Viertel der Befragten holt sich Urlaubstipps online. Fast ebenso viele bevorzugen die persönliche Beratung im Reisebüro – hier profitieren sie von der Expertise der Berater, die individuelle Wünsche in den Mittelpunkt stellen. Auch gedruckte Reisekataloge und die klassische Werbung bleiben wichtige Elemente in der Reiseplanung. Fast 13% der Befragten geben an, dass Empfehlungen von Freunden und Bekannten entscheidend sind. Die Umfrage macht deutlich, dass die Kombination aus digitaler und persönlicher Beratung für die meisten die beste Möglichkeit ist, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Der Reisebarometer 2025 zeigt: Die Österreicher-innen sind neugierig auf die Welt, lassen sich durch äußere Umstände nicht vom Reisen abhalten und wissen, wie man den Urlaub unvergesslich macht. Wohin die Reise auch geht – die Lust auf Abenteuer und Erholung bleibt ungebrochen!

[Hier geht's zur Infografik >>](#)